

Bei Gustav. Sein Bruder Emil, im Versorgungshaus, wohl sterbend.
- Besorgungen in der Stadt. Wieder der Kaufdrang.

Bei Julius' zu Tisch. Lili Kraus. Sie spielte eine Chopin Ballade.
Schwierigkeiten der Concert Carrière . . .

Nm. „Zug der Schatten“ vorläufig, ganz skizzenhaft, abgeschlossen, dann Wort 4. Akt neu skizzirt.- An allem so herum, als könnt ich alles noch 2, 3, 10mal schreiben! Ja, die Scheu, vor definitivem nimmt immer noch zu.-

N. d. N. mit H. K. (die recht zerbrochen von dem langen Hinschwinden ihrer Mutter (zu der sie keinerlei innre Beziehung)) - in der Gersthofer Straße ein wenig spazieren.-

Las Joyce Ulysses zu Ende. Welches ungeheure Mißverständnis eines bewunderungswürdigen Talents.- Den Künstler glaub ich (mit all seinen paranoischen - oder hysterischen? - Zügen); das Kunstwerk lass ich mir nicht einreden.

19/1 Dictirt Briefe, Abenteurer, *Zug* vorläufig zu Ende, Wort.-

- Nm. am Sekundanten.

Holte C. P. ab - sagte ihr dass O. käme; sie bekam sofort ihren Complex; und ich war erbittert. Im Concert „Weingarten“ saßen wir schweigend, auch im Rest. „Hirschen“; sie fand endlich, ich müsse ihre „Alteration“ begreifen . . . u. s. w.;- ich: ihre Alteration sinnlos, und nur aus der eiteln Angst zu erklären, dass z. B. Frau P. ihr sagen werde „O. ist wieder da“; ich sei alterirt über ihre Alteration.- Ihre Wuth ist thöricht;- meine Empörung unverhältnismäßig.-

20/1 Vm. Bth. Generalprobe Nachfolge Christi Spiel von Mell. Begabt und mir widerwärtig. Sagen wir echte „Religiosität“. Welch ein trauriger Gott wird von dieser Art Legendendichtung aufgestellt . . . Ein böser Troll, der probirt und „prüft“ - und foltert und nach Laune waltet (sie nennens „Gnade“) - und zum Schluss „zaubert“ er (wie Jupiter donnert oder ein Theaterarbeiter ans Becken schlägt - es ist keine Kunst für sie) - und alles ist wieder in Ordnung.-

Flüchtig sprach ich Prof. Reich, E. Lothar und Auernheimer, alle etwas aegrirt meines Buches wegen;- Reich wegen Politik, Lothar wegen Religion (er hats nöthig -) Auernheimer wegen Feuilleton.-

Nach der Probe (pausenlos) sprach ich Dr. v. Wymetal, der (ein rachenreiner Arier) meine Bedenken und Widerwillen gegen den nach Politik duftenden Weihrauch, verständnisvoller aufnahm als die jüdischen Kritiker im Stande wären.

- Nm. in „Plänen“, z. E. „Sängerin“ - (früher „ein Glas zuviel“ ein Stoff, viele Jahrzehnte alt, Scen. von 1912), das nettes Stück geben